

# POSTILLION



1. Quartal 2016

## SCHWEIZERISCHER FUCHSIENVEREIN

Präsidentin	Schnider Beatrice Stapfenweg 2, 9410 Heiden E-Mail: praesidium@fuchsienverein.ch	Tel. 071 891 32 66
Materialverwalter	Sommerhalder Heinz Hardstrasse 16, 5432 Neuenhof E-Mail: shalder10@hotmail.com	Tel. 056 406 25 74
Aktuarin	Boulaz Evelyne Neuweilerstrasse 32, 4105 Biel-Benken E-Mail: evelyne.boulaz@viollier.ch	Tel. 061 722 02 84
Kassierin	Schnider Beatrice Stapfenweg 2, 9410 Heiden E-Mail: kasse@fuchsienverein.ch	Tel. 071 891 32 66
Redaktion	Humbel Gmünder Annette (hb) Greithstrasse 4, 9402 Mörschwil E-Mail: redaktion@fuchsienverein.ch	Tel. 071 866 16 46
Sorgentelefon Fuchsien	Flückiger Vreni Bleienbachstrasse 44, 4932 Lotzwil	Tel. 062 923 25 80
Verwaltung & Versand Biblio-, Dia- u Videothek	Niethammer Annemarie Kehlhofstrasse 56, 9322 Egnach	Tel. 071 477 21 58
Internet	www.fuchsienverein.ch	
Internationale Kontakte	Schleeweiss Vreny, Gruebweg 19, 4451 Wintersingen	Tel. 061 971 39 16
<b>Regionalgruppe Mittelland</b>		
Präsidentin	vakant E-Mail: mittelland@fuchsienverein.ch	
Aktuarin	Lanz Christel Hofwilstrasse 17, 3053 Münchenbuchsee	Tel. 031 869 23 75
Kassierin	Bieri Sylvia Fluh 70, 3204 Rosshäusern	Tel. 031 751 02 67
<b>Regionalgruppe Ostschweiz</b>		
Präsidentin	Schnider Beatrice Stapfenweg 2, 9410 Heiden E-Mail: ostschweiz@fuchsienverein.ch	Tel. 071 891 32 66
Aktuarin	Wellauer Elsy Holzhäusern, 8514 Bissegg	Tel. 071 651 11 06
Kassierin	Matthey-Hohl Emmy Mittlere Halde 1, 8512 Wetzikon	Tel. 052 376 36 63

Mitgliederbeitrag/Jahr: Erwachsene Fr. 45.00, Jugendliche und Familienmitglieder Fr. 20.00  
 Postcheck-Konto «Schweizerischer Fuchsienverein, 9410 Heiden»  
 IBAN CH24 0076 3000 1204 0114 6 / BC/SWIFT AIKACH22

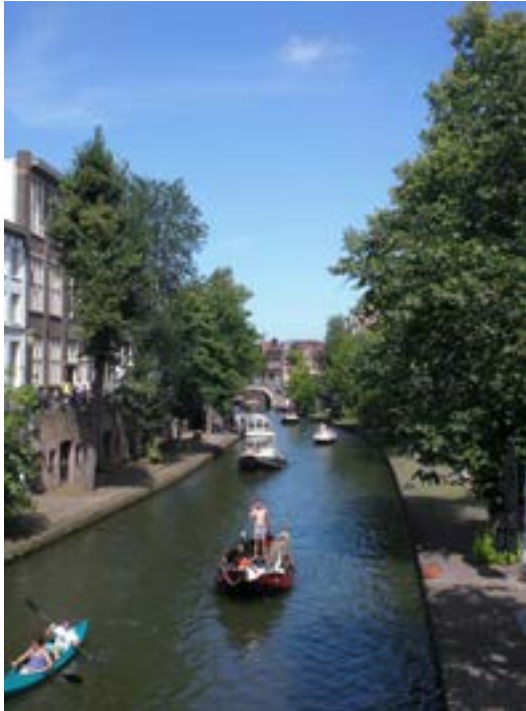


'Henkelly's Hellendorn' - Spierings - NL - 2009



## Eurofuchsia-Tagung vom 6. - 9. August in Utrecht

Die holländische Fuchsiengesellschaft (NKvF) feierte ihr 50-jähriges Bestehen und nahm dies zum Anlass, die Mitglieder von Eurofuchsia einzuladen. Das Tagungshotel lag ideal nahe beim Bahnhof, nahe der Altstadt am Kanal und nahe der Tagungsstätte «Castel Oudaen». Wie gewohnt traf man sich zu einem Begrüßungsapéro und dabei freute man sich, alte Bekannte nach einem



Jahr wieder zu treffen. Ganz besonders gefreut habe ich mich über das Wiedersehen mit Piet van Grondelle, dem langjährigen Sekretär von Eurofuchsia.

Die NKvF lud uns zu einem grosszügigen Abendessen ins Castel Oudaen ein. Der Präsident selbst gab uns die Ehre und begrüßte die Delegierten.

Am nächsten Tag fand die offizielle Tagung von Eurofuchsia statt. Folgende Länder waren vertreten: die Niederlande NKvF, Deutschland DFG und DDFGG, Frankreich Sektion Fuchsia der SNHF und SORAF, England FSCR, Dänemark DFS, Norwegen NFS, Irland IFPS und die Schweiz SFV.

Der Sekretär Manfred Kleinau verliert als erstes seinen Jahresbericht. Sehr schade ist, dass Belgien nicht mehr in Eurofuchsia vertreten ist. Dank einiger Einzelmitglieder ist die finanzielle Situation trotzdem gut. Leider konnte sich die englische Gesellschaft (British Fuchsia Society) nicht entscheiden, wieder Eurofuchsia beizutreten. Das «Wolkeprojekt» (Cloud system) vom letzten Jahr wurde aus finanziellen Gründen nicht weiter verfolgt.

Alle Gesellschaften leiden unter Mitgliederschwund, einige sogar massiv. Noch vor 20 Jahren waren Informationen zu Fuchsienspflege und Fuchsiengärtnereien kaum erhältlich, ausser im Fuchsienverein. Heute findet man alles im Internet. In einem Verein zu sein ist vielfach nicht mehr «in». Jüngere Leute betätigen sich sportlich, sind verheiratet und haben Kinder und möchten sich nicht mit der



anspruchsvollen Pflege von Fuchsien belasten. Die Tendenz ist da, anfangs Saison ein paar schöne, möglichst schon blühende Pflanzen zu kaufen und sie dann Ende Saison wegzuerwerfen. Ist der Zusammenschluss verschiedener Gesellschaften mit Schwergewicht Botanik, z.B. Fuchsien und Pelargonien eine Lösung? Kann ein Beitrag mit Wettbewerb und Gutschein in einer Beilage zur Sonntagszeitung etwas bringen? Vermehrt interessante Beiträge auf den Webseiten, oder als Newsletter locken möglicherweise junge Leute an. Die Diskussion war sehr anregend und hat gezeigt, dass es allen Gesellschaften ein Anliegen ist, gegen den Mitgliederschwund anzugehen. Fuchsiengallmilbe ist leider auch dieses Jahr wieder ein Thema. Frankreich ist in der Bretagne an der Küste immer noch betroffen. In anderen Gebieten ist eine gewisse Stagnation zu beobachten. Die neuen Fälle betreffen meistens *F. magellanica*, während *F. microphylla* keine Anzeichen von *Aculops fuchsiae* zeigen. Neue Züchtungen mit *F. campos-portoi* sind auch nicht 100% immun. Lemoine Züchtungen sind oft resistent, vor allem diejenigen auf der Basis von *F. regia*. In Belgien sind keine neuen Fälle bekannt geworden. Dies zeigt einmal mehr:

### Keine Stecklinge aus dem Ausland mitbringen.

Laut neuesten Nachrichten findet Eurofuchsia 2016 in Norwegen statt.

Am Nachmittag besuchten wir einen ganz speziellen Garten: Ampie's berg in 't Harde. Mit viel Aufwand werden jährlich Tausende von Sommerblumen gepflanzt. Das ganze Areal ist ein einziges Blütenmeer. Auch sehr viele prächtige Fuchsiestämmchen sind in die Erde eingelassen. Vom «Berg» aus genießt man einen grandiosen Totalüberblick.

Die Fuchsiengärtnerei Van der Velde in Heerde war das nächste Ziel. Es gab ein paar Wenige, die ohne Fuchsien wieder in den Bus stiegen!





Samstag = Fuchsientag.

Der Botanische Garten Utrecht war das Zentrum der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum der niederländischen Fuchsiengesellschaft NKvF.

Die Mitglieder von Eurofuchsia kamen in den Genuss von drei Vorträgen zum Thema: Fuchsien vom Originalstandort bis zu neuen Züchtungen, «From Fuchsias in the wild to new cultivars».

Mario de Cooker berichtete von seinen Züchtungen mit Triphyllas. Seit Jahren verfolgt er ein Ziel: eine weisse Triphylla. Anhand vieler Bilder erklärte er auf interessante Weise seine Züchtungen. Seine neuste Züchtung «Purcellina» durften wir nach Hause mitnehmen. Sie ist seinem Ziel schon sehr nahe mit den hellen Farben, von crème bis helllachs.

Alain Le Borgne von der SORAF berichtete von Expeditionen nach Ecuador in den Jahren 2008 und 2010. Bilder von vielen Fuchsien in ihren natürlichen Umgebungen der Anden rundeten den lehrreichen Vortrag ab.

Gerard Rosemaa zeigte uns Bilder von Züchtungsversuchen mit verschiedenen botanischen Fuchsien.



Viele davon sind erstmals in Züchtungsprogramme aufgenommen worden. Die Resultate lassen sich sehen und man kann auf die Weiterentwicklung gespannt sein. Er machte uns auch mit noch namenlosen Fuchsien bekannt.

Zum Schluss erhielt Herman de Graaff aus den Händen von Alain Karg und Simone Lomet ein Ehrendiplom der SNHF für seine grosse züchterische Tätigkeit.

Den Nachmittag verbrachten wir an einer absolut sehenswerten Fuchsienausstellung. Typisch für die Holländer ist das Einbeziehen von Figurengruppen in ihren Ausstellungen. Zum Beispiel drei Kinder auf einer Bank umgeben von prächtigen Fuchsien oder ein mit Fuchsien gefülltes Boot auf einem Teich oder ein Pferd mit Fuchsien geschmücktem Wagen.

Auch die vielen Ampeln mit sehr schönen Pflanzen haben mich beeindruckt. Den botanischen Garten von Utrecht darf man nicht auslassen, wenn man



in der Gegend ist. Er besitzt ein äusserst interessantes Alpinum. Den letzten Abend genossen wir dann einmal mehr in gemütlicher Runde am Canaal, dem Zentrum der Stadt Utrecht.

Wir freuen uns auf Eurofuchsia 2016.



Text und Fotos: Vreny Schleeweiss

## Besuch des Mitgliedertags und des 50 Jahre-Jubiläums des NKvF

Die Niederländischen Fuchsienfreunde feiern dieses Jahr ihr 50-jähriges



Jubiläum. Wunderbares Wetter für diese Fuchsien-Show, welche zu diesem Anlass im Botanischen Garten in Utrecht ausgestellt war! Viele Frühaufsteher standen schon vor der Öffnung vor dem geschlossenen Tor. Pünktlich um 10.00 Uhr wurde die Ausstellung geöffnet. Nichts wie los und den Garten mit gut gepflegten Pflanzen anschauen! Die vielen schön arrangierten Fuchsien, ob in einem Boot, auf dem Traktor, bei Ross und Wagen boten einen Anblick der Leidenschaft für unser Hobby. Trotz heissem Sommer sahen die Pflanzen sehr gut aus.

Dieses Gelände, früher ein Naturschutzgebiet, war

sehr gut geeignet für diese Ausstellung. In den grossen Treibhäusern waren verschiedene Kommissionsmitglieder beschäftigt, Pflanzen in verschiedenen Kategorien zu beurteilen. Aat van Wijk war auch am Zeichnen. Von ihm hörte ich, dass Vreny auch an der Eurofuchsia, die auch zu diesem Zeitpunkt stattfand, ist. Um ca. 11.30 Uhr wurde die Jubiläums-Fuchsia vom Präsidenten getauft. Sie heisst „NKvF 50“. Vor allem Männer sind im Vorstand und in den verschiedenen Kommissionen. Es gab auch viele Souvenirs, die man kaufen konnte. Als schönes Andenken bekamen die Mitglieder einen Kubus mit gelasener Fuchsie. Für mich war es ein sehr schöner Tag, obwohl ich nicht bis am Schluss dabei war. Für weitere Fotos schaut doch im Internet: [www.fuchsiavereniging.nl/fotoboek-nkvf-2015](http://www.fuchsiavereniging.nl/fotoboek-nkvf-2015).



Text und Fotos: Alie Schutte

## Botanische Fuchsien – Teil 18

### Sektion *Fuchsia*, *Denticulata*-Gruppe

Henk Hoefakker

Die dritte Gruppe innerhalb der Sektion *Fuchsia* ist die *Denticulata*-Gruppe. Zu ihr gehören 6 Arten. Als erstes natürlich die namensgebende *F. denticulata*, weitere sind *F. austromontana*, *F. cochabambana*, *F. harlingii*, *F. macrostigma* und *F. magdalena*.

Bereits 1802 wurde *F. denticulata* durch Hipólito Ruiz und José Pavón beschrieben. Sie kommt in Peru und Bolivien in Höhen von 2'800-3'500 m vor. Die Bezeichnung „*denticulata*“ bedeutet „fein gezähnt“. Wir kennen ja auch die



Bezeichnung Dentist für einen Zahnarzt. Diese Benennung bezieht sich auf den fein gezähnten Blattrand. Die grossen, bis 17 cm langen Blätter stehen meist quirlständig in Gruppen von drei oder vier zusammen. Vereinzelt findet man aber auch nur

jeweils zwei gegenständige Blätter. Diese Art wächst aufrecht bis zu einer Höhe von 4.5 m. Charakteristisch sind die 7 cm langen Blüten mit den hellroten bis rosa Blütenröhren und Kelchblättern sowie der orangen Krone. Wir haben in den Niederlanden sowohl einen Typ mit roter als auch einen mit einer beinahe weissen Blütenröhre. Beide weisen orange Kronblätter auf. Die Blüten entspringen den Blattachsen. Die Blütenknospen stehen noch aufrecht, die offenen Blüten nehmen eine hängende Haltung ein. Die elliptischen Beeren können bis zu 2.5 cm lang werden. Erst sind sie grün, dann werden sie glänzend dunkelrot-purpur.

*F. austromontana* kommt in Süd-Peru vor. Der Name bedeutet „südliche Berge“. Die Benennung erfolgte 1939 durch Ivan Johnston. Die Art wird bis 4 m hoch. Die bis 8 cm langen Blätter stehen quirlständig in Kränzen von 3-5. Der Blattrand ist glatt bis leicht gezähnt. Die Blüten sind rot bis dunkelrot und können beinahe 7 cm lang werden. Die beinahe 2 cm langen Beeren sind elliptisch und dunkelrot. Nach dem Reifen werden sie eckig. Die *F. austromontana*, die bei uns im Umlauf ist, ist aber meist eine Form von *F. denticulata*.

*F. cochabambana* ist eine Fuchsie, die wir in den Niederlanden nicht kennen. Sie bildet Sträucher von 0.5-1.5 m Höhe. Die nahezu stiellosen elliptischen Blätter werden bis 12 cm lang. Sie blüht mit Einzelblüten aus den Blattachsen heraus oder in Büscheln an den Zweigenden. Die orangen Blüten zeigen eine dunkelrote Krone und werden 8 cm lang. Diese Art wächst in Bolivien im Departement Cochabamba in feuchten Wäldern in Höhenlagen von 2'500-3'100 m.

*F. harlingii* ist seit kurzem auch in den Niederlanden vorhanden. Es handelt sich um einen aufrecht wachsenden Strauch von 1-3 m Höhe. Die elliptischen Blätter werden bis 7 cm lang. Meist stehen sie gegenständig, zum Teil auch quirlständig zu dritt. Den Blattachsen entspringen nur wenig Blüten. Die Blütenröhre ist bleichrosa bis orange und die Kronblätter sind rot. Diese Fuchsie kommt selten vor und zwar in feuchten Wäldern von Süd-Ecuador in Höhen von 2'600-3'330 m. Philip Munz benannte diese Art 1972 zu Ehren des schwedischen Botanikers Gunnar Harling, der diese bereits 1959 im Süden von Ecuador gefunden hatte. Sie scheint einfach zu halten zu sein.

*F. macrostigma* ist eine seltene Pflanze aus Kolumbien und Ecuador. Sie wächst dort in Höhenlagen von 1'000-2'500 m in Buschzonen an den westlichen Abhängen gegen den Pazifischen Ozean hin. Die Sträucher werden 0.5-1.5 m hoch und sie bilden dicke Seitenäste. Das Erscheinungsbild ist dunkelgrün bis hin zu purpurgrün. Die grossen (bis 27 cm) elliptischen Blätter zeigen am Rand hie und da ein Zähnchen. Diese Art zeigt nur wenig Blüten, die jeweils den äussersten Blattachsen entspringen. Weil die Sprossspitzen aber sehr kompakt sind, scheint es, dass die Blüten beieinander stehen.



Die Blütenröhre ist bleich- bis dunkelrot und oft leicht durchgebogen. Die Kelchblätter sind rot und weisen grüne Spitzen auf. Die Kronblätter sind rot und kürzer als die Kelchblätter. Die elliptischen Beeren sind gut 2 cm lang, beim Reifen wird die Oberfläche gerippt. Den Namen bekam diese Art aufgrund des grossen 4-teiligen Stempels. Sie ist schwierig zu halten.



*F. macrostigma* Knospen



*F. macrostigma*



*F. magdalенаe* bildet 2-5 m hohe Sträucher. Sie hat elliptische Blätter, die bis 8.5 cm lang werden. Der Blattrand ist glatt. Die Blätter stehen meist zu dritt, zum Teil zu viert in Quirlen. Sie blüht aus den obersten Blattachseln. Die kräftigen Blüten sind nahezu komplett orange. Die Beeren werden 2.5 cm lang und verfärben zu dunkelpurpur hin. Ich kann in den Beschreibungen nichts finden zur Form, aber für mich haben sie eine bestimmte arteigene Form. Ihr natürliches Vorkommen ist in den Nebelwäldern der Sierra Nevada im Nordosten von Kolumbien in Höhenlagen von 3'000-3'350 m. Der Name weist auf das Departement Magdalena hin, wo diese Art das erste Mal gefunden wurde. Auch diese Art ist nicht einfach zu halten.



*F. magdalенаe* Beeren

Das nächste Mal fahren wir fort mit der Dependens-Gruppe.



*F. magdalенаe*

Quelle: *Fuchsiana* 2/2014  
Fotos: Henk Hoefakker  
Übersetzung:  
Hans Eggenberger (he)



Zwei Gärtner unterhalten sich. „Es heisst ja, dass es Pflanzen gut tut, wenn man mit ihnen spricht.“

„Okay. Dann gehe ich jetzt nach hinten und beleidige das Unkraut!“



„Weshalb tragen sie einen Kopfverband?“ fragt der Lehrling den Gärtnermeister. „Mich hat eine Mücke gestochen.“ „Und deshalb verbinden Sie sich gleich den ganzen Kopf?“ „Meine Frau hat sie mit dem Spaten erschlagen!“



Zwei Weinbergschnecken sehen eine Nacktschnecke. Sagt die eine zur anderen: „Ja, ja, der Sturm von letzter Woche! Da kommt schon wieder eine Obdachlose!“



Ein Gärtner wurde zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Seine Frau schreibt ihm: „Jetzt wo du im Gefängnis sitzt, erwartest du wohl, dass ich das Feld umgrabe und die Chrysanthemen pflanze? Aber das werde ich nicht tun!“

Sie bekam als Antwort: „Trau dich bloss nicht, das Feld anzurühren, dort habe ich das Geld und die Gewehre versteckt!“

Eine Woche später schreibt sie ihm erneut einen Brief: „Jemand im Gefängnis muss deinen Brief gelesen haben, die Polizei war hier und hat das ganze Feld umgegraben, ohne etwas zu finden.“

Die Antwort des Gärtners: „So, jetzt kannst du die Chrysanthemen pflanzen!“



Neugierig sieht Max dem Gärtner zu. „Wohin fahren Sie denn den vielen Mist?“ fragt er schliesslich.

„Den“, meint der Gärtner, „gebe ich auf die Erdbeeren.“

Max macht grosse Augen „Das kann nicht wahr sein! Wir geben immer Rahm darauf.“

Quelle: <http://www.kgveinigkeit.de/lustiges/92-witze-rund-um-den-garten.html>



## 'Dark Eyes'

Erickson – GB – 1958

AFS-Nr. 351

Eltern unbekannt

Blüte:	gross, gefüllt
Tubus:	rot, kurz
Sepalen:	karmin
Korolle/Petalen:	violettblau, an der Basis rosa
Staubgefässe:	rosa
Stempel:	rosa
Laub:	mittelgrün, mittelgross, glänzend, rote Blattadern
Wuchs:	hängend bis überhängend

Wir haben festgestellt, dass die Fuchsienblüten von 'Dark Eyes' sehr schwer sind. Die Knospen gleichen kleinen kirschroten Kugeln und bieten sich zum Aufdrücken an, was man aber tunlichst vermeiden sollte. 'Dark Eyes' ist für mich eine der schönsten rot-blauen Fuchsien, sie verzweigt sich gut und blüht sehr früh. Blühpausen sind mir keine bekannt. Auch Vermehrung ist relativ einfach. Der Züchter von 'Dark Eyes', Robert Erickson, lebte in San Jose, California. Hier hat er 1958 die 'Dark Eyes' gezüchtet. Seine besten Erfolge züchtete er zwischen 1957 und 1963. Es gab mehrere "Sports" von 'Dark Eyes'. Als sich der Blütenrock in ein helleres Violett wandelte, nannte er die Sorte 'Blue Eyes'. 'White Eyes' nannte er sie, als die Korolle weiß wurde, Ein Sport mit rosaroter Korolle hieß 'Amy Marie'.

Quelle: DFG, Erika Frohmann





Foto: sw



Foto: sw



## 'Can Can'

Strümper – DE – 1988

'Mary Lockyer' x 'Joan Gilbert'

Blüte:	gefüllt, gross
Tubus:	kurz, helleres Rot
Sepalen:	helleres Rot
Korolle/Petalen:	hellviolett, rot gefleckt
Staubgefässe:	rosa
Stempel:	rosa
Laub:	dunkelgrün
Wuchs:	halbhängend

'Can Can' lässt sich durch ihre gute Verzweigung leicht zu einem schönen Busch ziehen. Durch ihre grossen Blüten und das üppige Blattwerk gehört sie zu den Schönheiten im Fuchsiengarten. Eine stehende gesunde, auch sonnenverträgliche Fuchsie, die viel Freude macht.

Quelle: DFG, Maria Schweigkofler



## Burgen, Schlösser und Blütenpracht in Bayern

### Reise des SFV vom 20. - 23. Juni 2016



Kennen Sie das Städtchen Wasserburg oder die Steiner Höhlenburg? Noch nie davon gehört? Auch Bruder Ulrich und Heinz von Stein sind Ihnen überhaupt kein Begriff?

Kommen Sie mit auf eine spannende Reise: Wasserburg ist ein schönes Halbinselstädtchen in der Innschlaufe. Bruder Ulrich, der 80-jährige Klostergärtner in Gars, begeistert mit seinen Vorträgen die Hobbygärtner in Bayern und Heinz von Stein hiess der legendäre Raubritter, der im Mittelalter die Steiner Höhlenburg bewohnt haben soll. Heute beherbergt die einzigartige Burg- und Schlossanlage unter anderem eine Brauerei und ein Internat.

Auf der Rückfahrt steht als weiteres Highlight der Besuch der Fuchsiengärtnerei von Rosi Friedl in Markt Indersdorf auf dem Programm.

Übernachten werden Sie auf dieser Reise während drei Nächten im \*\*\*Hotel auf der Halbinsel Wasserburg.

**Abfahrtsorte:**

- 07.00h ab Wintersingen, Blumattstrasse 9
- 08.00h ab Olten, Bahnhof
- 08.50h ab Würenlos, Raststätte
- 09.40h ab Wil, Waro Parkplatz Rickenbach
- 10.55h ab St. Gallen, Grossacker

**Mo, 20. Juni Wintersingen – St. Gallen – München – Wasserburg am Inn**

Sammeltour Richtung Ostschweiz. Der Kaffeehalt ist zwischen Wil und St. Gallen in der Raststätte Thurau geplant. Bald verlassen wir die Schweiz und fahren via Bregenz – München – nach Wasserburg am Inn. Die Mittagspause legen wir auf einem Rastplatz ein. Wasserburg wird uns begeistern – das Städtchen liegt auf einer Halbinsel und verzaubert durch den märchenhaften Anblick der pastellbunten Mauern, Erker, Zinnen und der mächtigen Burg. Nach dem Hotelbezug haben wir freie Zeit um das schöne Städtchen auf eigene Faust zu erkunden.



**Di, 21. Juni:**

### Besuch der Klostergärtnerei Gars und Stadtrundgang Wasserburg



Der Schwerpunkt der Klostergärtnerei ist das Heranziehen und der Verkauf von Zierpflanzen. Nebst Neuheiten versuchen die Brüder und Angestellten auch fast vergessene Pflanzen und Sorten anzubieten. Das Sortiment reicht von Salat- und Gemüsesetzlingen über winterharte Stauden zu Duft-, Gewürz- und Kräuterpflanzen.

Am Nachmittag lassen wir uns das Städtchen Wasserburg auf einem geführten Rundgang näherbringen.

### Mi, 22. Juni: Herrenchiemsee und Höhlenburg

Mit dem Schiff fahren wir von Prien zur Insel Herrenchiemsee und besichtigen das Königsschloss von Ludwig II mit der prunkvollen Gartenanlage, welche der von Versailles nachempfunden wurde. Am Nachmittag lassen wir die uns durch die einzigartige Höhlenburg in Stein an der Traun führen, welche auf einer 50 Meter hohen Nagelfluhwand thront. Auf dem Schlossgelände befindet sich eine Brauerei, so dass sich eine Degustation anbietet.



### Do, 23. Juni: Fuchsiengärtnerei – Rückreise



Nach dem reichhaltigen Frühstück besuchen wir die Fuchsiengärtnerei von Rosi Friedl in Markt Indersdorf. Sie hat 1000 Sorten Fuchsien in ihrem – das dürfen wir uns nicht entgehen lassen! Anschliessend nehmen wir in der Region das Mittagessen ein und fahren auf der direkten Route via Landsberg – Memmingen zurück in die Schweiz.

Ankunft: St. Gallen 18.00h / Wil 18.30h / Würenlos 19.20h / Olten 20.00h / Wintersingen 20.45h



**Kosten** CHF 770.00 pro Person inkl. Carfahrt bei mind. 15 Personen  
 CHF 105.00 pro Person Einzelzimmerzuschlag  
 CHF 17.00 pro Person oblig. Annullations- und Personenassistance-Versicherung  
 inklusiv 4-tägige Fahrt im Sägesser \*\*\*\*Exklusiv Car

- 3 x Übernachtung im \*\*\*-Hotel mit Frühstück
- Mittagessen am 4. Tag (Raum Markt Indersdorf)
- Führung Klostergärtnerei Gars
- Stadtführung Wasserburg
- Schifffahrt Prien-Herrenchiemsee retour
- Eintritt und Führung Schloss Herrenchiemsee
- Höhlenburgführung mit Brauereibesichtigung und Getränkeverköstigung

Bitte beachten Sie, dass im Reisepreis die 3 Nachtessen und 3 Mittagessen **nicht** inbegriffen sind: Verpflegungsmöglichkeiten rund ums Hotel sind vorhanden.

### Währung

Euros für die nicht eingeschlossenen Mahlzeiten, die Getränke und persönliche Ausgaben.

### Hinweis

Gültiger Pass oder ID-Karte erforderlich

### Anmeldeschluss

**Samstag, 28. Februar 2016**

(frühzeitiger Anmeldetermin wegen Hochsaison).  
 Bitte beiliegendes Anmeldeformular benutzen

### Anmeldungen an

Sägesser Reisen AG,  
 Blumattstrasse 9, 4451 Wintersingen  
 Tel. 061 975 80 90, Fax 061 975 80 91,  
 info@saegesser-reisen.ch

Die Reise wurde von Alie Schutte und Sägesser Reisen zusammen gestellt. Wir hoffen auf eine gute Nachfrage und freuen uns über Ihre Anmeldung.



## Blüten für hungrige Bienen

In letzter Zeit sind Bienen und das Imkern in aller Munde. Überall wird für naturnahe Gärten geworben, damit die Bienen genug Nahrung finden. Besonders im Frühjahr sind die Bienen nach der kalten Jahreszeit auf viele blühende Pflanzen in Gärten angewiesen.

In folgender Liste sind Blütenpflanzen aufgeführt, die im Frühjahr wertvoll für Bienen sind. Vielleicht findet ihr für die eine oder andere Art, die ihr noch nicht habt, ein Plätzchen in eurem Garten.



Quelle: <http://www.uzh.ch/news/articles/2013/von-zaehlenden-bienen-und-rechnenden-kueken.html>

Name	Blütezeit (Monate)	Blütenfarbe	Standort
Christrose Helleborus niger	12 - 3	weiss, rosa	schattig
Echte Küchenschelle Pulsatilla vulgaris	2 - 4	violett	sonnig, halbschattig
Fingerküchenschelle Pulsatilla patens	3 - 4	blauviolett	sonnig, halbschattig
Frühlingskrokus Crocus vernus	3 - 5	blauviolett	sonnig, halbschattig
Gelbes Windröschen Anemone ranunculoides	3 - 5	gelb	halbschattig
Hohe Schlüsselblume Primula elatior	3 - 5	hellgelb	sonnig, halbschattig
Hohler Lerchensporn Corydalis cava	3 - 5	rot, weiss	schattig
Kleines Immergrün Vinca minor	3 - 6	blau	halbschattig, schattig
Sibirischer Blaustern Scilla siberica	3 - 4	himmelblau	sonnig, halbschattig
Stängellose Schlüsselblume Primula vulgaris	2 - 4	hellgelb	sonnig, halbschattig
Übersehene Traubenhyazinthe Muscari neglectum	3 - 5	violett	sonnig, halbschattig
Weisser Krokus Crocus albiflorus	3 - 5	weiss	sonnig, halbschattig
Wiesengelbstern Gagea pratensis	3 - 4	gelb	sonnig, halbschattig

Text: hb Tabelle: Autor unbekannt



In Mühleberg



Lüscherz am Bielersee



Weihnachtsbeleuchtung in Lyss

Fotos: sw

## Jahresausklang 2015

Am Sonntag den 15. November trafen sich um 13.30 Uhr 18 Mitglieder der Gruppe Mittelland zum Jahresausklang in Rohrbach. Rohrbach war schon seit Jahren für den Anlass reserviert. Doch diesmal trafen wir uns im Restaurant Bahnhof. Herr Nyffeler stellte uns die Räumlichkeiten gratis zur Verfügung. Ein grosses Merci geht an den Wirt und die nette Bedienung! Der kleine Saal ist ausgerichtet für maximal 20 Personen. Wie in früheren Jahren in der ‚alten Post‘ durften wir auch hier unsere Zvieri-Zutaten selber mitbringen. Ein herzliches Dankeschön unseren Spenderinnen und Spendern für die mit viel Liebe zubereiteten Esswaren. Die Reservation und die Tischdekoration haben wir Alie Schutte zu verdanken.

Nach dem kalten Buffet kamen wir in den Genuss von ein paar Bildern aus Holland. Diese wurden von Alie anlässlich der Festivitäten des 50-jährigen Bestehens des holländischen Fuchsienvereins aufgenommen. Danach zeigte uns Jakob Wälti eindrückliche Bilder aus dem Weltall. Sternenhäufen, Galaxien und Milchstrassen waren auf der Leinwand zu sehen. Dazu erklärende Worte von Jakob. Merci für den Beitrag. Zum Schluss der Bilderschau zeigte uns Christel Lanz einige Bilder von ihren Strauch- und Staudenpfingstrosen. Als krönender Abschluss erwartete uns wie gewohnt ein reichhaltiges Dessertbuffet vom Allerfeinsten. Zwischen den einzelnen Beiträgen und den Buffetgängen wurde eifrig diskutiert.

Auch der diesjährige Anlass kann als gelungen bezeichnet werden. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Ausgabe 2016.



Text: Christel Lanz  
Fotos: Beatrice Schnider





## Einladung zur 23. Jahresversammlung 2016 der Regionalgruppe Mittelland

**Mittwoch, 10. Februar 2016, 10.30 Uhr**  
Restaurant Rössli in Roggwil / St. Urban

- Traktanden:
1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmenzähler
  3. Genehmigung der Traktandenliste
  4. Genehmigung Protokoll der Jahresversammlung 2015
  5. Genehmigung Jahresbericht 2015
  6. Genehmigung Jahresrechnung 2015 inkl.Revisorenbericht
  7. Entlastung Vorstand
  8. Genehmigung Budget 2016
  9. Wahlen
  10. Jahresprogramm 2016
  11. Anträge
  12. Verschiedenes

Anträge, die an der Jahresversammlung behandelt werden sollen, müssen schriftlich bis **spätestens 29. Januar 2016** eingereicht werden an Sylvia Bieri, Fluh 70, 3204 Rosshäusern, Telefon: 031 751 02 67 oder [info@fuchsien.ch](mailto:info@fuchsien.ch).

Anmeldungen bis 5. Februar 2016, schriftlich oder telefonisch an Sylvia Bieri, siehe Adresse oben. Nach dem offiziellen Teil erfolgt ein gemeinsames Mittagessen. Danach folgt das beliebte Lottospiel. Sehr willkommen und eine Bereicherung sind kleine Preise für das Lotto. Bitte bei der Anmeldung mitteilen. Liebe und sehr geschätzte Fuchsianer/innen  
Der Vorstand ermuntert Euch, wenn immer möglich an der Jahresversammlung teilzunehmen.

Wir wünschen Euch und Euren Familien einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2016 alles Gute und beste Bedingungen für das neue Fuchsienjahr.

*Für den Vorstand  
Sylvia Bieri  
Christel Lanz*



## Einladung zur Jahresversammlung 2016 der Regionalgruppe Ostschweiz

**Samstag, 9. Januar 2016, 14.00 Uhr**  
Landgasthof Löwen in Sulgen

- Traktanden:
1. Begrüssung / Wahl der StimmenzählerInnen
  2. Protokoll Jahresversammlung 2015
  3. Jahresbericht der Präsidentin
  4. Jahresrechnung
  5. Wahlen
  6. Jahresprogramm 2016
  7. Anträge
  8. Diverses

Allfällige Anträge können schriftlich bis zum **4. Januar 2016** an die Präsidentin gerichtet werden.

Der Landgasthof Löwen liegt ca. 5 -10 Gehminuten vom Bahnhof Sulgen entfernt. Wer mit dem Auto abgeholt werden will, teile dies bitte bei der Anmeldung mit.

Anmeldungen für die Jahresversammlung 2016 bis zum 4. Januar 2016 schriftlich oder telefonisch an Beatrice Schnider, Stapfenweg 2, 9410 Heiden, Tel. 071 891 32 66 (nur nachmittags/abends) oder E-Mail an [ostschweiz@fuchsienverein.ch](mailto:ostschweiz@fuchsienverein.ch).

Der Vorstand freut sich auf euer zahlreiches Kommen!

*Für den Vorstand  
Beatrice Schnider*

### Schweizerischer Fuchsienverein

- 23. April 2016: Generalversammlung in Sulgen

### Regionalgruppe Mittelland

- 10. Februar 2016: Jahresversammlung in Roggwil

### Regionalgruppe Ostschweiz

- 9. Januar 2016: Jahresversammlung in Sulgen

Terminangaben ohne Gewähr  
Aktualisierte Terminangaben finden Sie auch unter [www.fuchsienverein.ch](http://www.fuchsienverein.ch)

**Redaktionsschluss für das 2. Quartal 2016: 20. Februar 2016**

### Mitgliederbewegungen

#### Austritte:

Affolter Eva, Bettlach  
Bär Marianne, Ottoberg  
Bürgi Rico, Möhlin  
Gammeter Ruth, Gränichen  
Herrmann Marta, Schlatt  
Kleiner Marianne, Horgen  
Rüfenacht Maria, Deitingen  
Stalder Jules, Altstätten  
Ziegler Getrud, Bauen

#### Todesfälle:

Rindlisbacher Armin, Wetzikon  
Spörri Hilde, Neschwil



Adressänderungen und Austritte melden Sie bitte der Kassierin  
Beatrice Schnider  
[kasse@fuchsienverein.ch](mailto:kasse@fuchsienverein.ch) oder Tel. 071 891 32 66

### Mitgliederbeitrag 2016

Auch dieses Jahr erhalten Sie zusammen mit dem ersten Postillion des neuen Jahres einen Einzahlungsschein. Der Vorstand bittet Sie, den Mitgliederbeitrag für das Jahr 2016 möglichst bald zu bezahlen. So sind Sie sicher, dass auch der nächste Postillion pünktlich in Ihrem Briefkasten liegt.

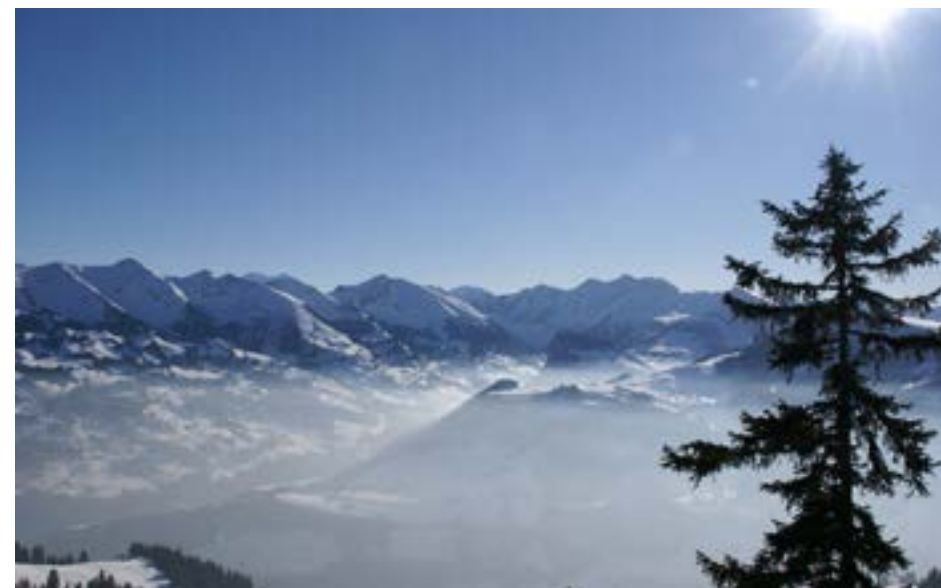
Bitte beachten Sie, dass gemäss Beschluss der GV 2012 der Beitrag für Einzelmitglieder neu Fr. 45.00 beträgt. Für Familienmitglieder bleibt er bei Fr. 20.00.

Mitglieder welche für 2013/2014 und 2015 noch den alten Beitrag bezahlt haben, möchten wir bitten, die Differenz mit dem Beitrag 2016 zu bezahlen. Bitte zahlen Sie wenn möglich via Überweisungsauftrag ein, damit der Betrag ohne Spesenabzug dem Verein gutgeschrieben wird. Für e-banking finden Sie die nötigen Angaben auf der 2. Umschlagseite.

Der Beitrag kann auch an der Jahresversammlung Ostschweiz oder Mittelland bezahlt werden.

Vielen Dank im Voraus für Ihre prompte Einzahlung.

*Beatrice Schnider*



*Chrindi / Stockhorn*

*Foto: sw*



Die letzten prächtigen Fuchsien dienen bei Heinz als Kulisse für dieses Foto, das anlässlich der letzten Vorstandssitzung entstanden ist.



Der Vorstand des Schweizerischen Fuchsienvereins wünscht Euch allen fröhliche Weihnachten und für 2016 nur das Beste, vor allem gute Gesundheit und viel Freude an euren Fuchsien!




**Fuchsiengärtnerei**

**as bieri**

Andreas und Sylvia Bieri  
 3204 Rosshäusern  
 Tel. 031 751 02 67  
 info@fuchsien.ch  
 www.fuchsien.ch



**MITGLIED IM SFV**

**FUCHSIEN-GÄRTNEREI  
 ROSI FRIEDL**

GROSSES FUCHSIEN- UND  
 EFEU-SORTIMENT

ÜBER 1000 FOTOS ONLINE

VERKAUF IN DER GÄRTNEREI:  
 ANF. APRIL BIS ENDE JULI  
 MO, DI, DO, FR 9-12, 14-18 UHR  
 SA 9-12, MITTW. GESCHLOSSEN

AKTUELL VERFÜGBARE SORTEN  
 SIEHE LISTEN ONLINE

VERSAND AN EU-ADRESSEN  
 FAST GANZJÄHRIG  
 BEI FROSTFREIER WITTERUNG

TEL. 0049 - (0)8136-5545  
 STRASSBACH 6  
 D-85229 MARKT INDERSDORF

300 METER WESTL. GOLFPATZ

**BESTELLEN SIE VOR  
 FÜR DIE  
 LINDAUER GARTENTAGE  
 24. - 26. APRIL 2015**

**WWW.FUCHSIEN-FRIEDL.DE**





Funktionen Verein		2
Aquarell	van Wijk	3
Eurofuchsia-Tagung	Schleeweiss	4
Jubiläum 50 Jahre NKvF	Schutte	8
Botanische Fuchsien, Teil 18	Hoefakker/he	10
Gärtnerwitze	hb	14
<b>Sortenbeschriebe</b>		
- 'Dark Eyes'	Frohmann/hb	15
- 'Can Can'	Schweigkofler/hb	18
Reise SFV 2016	Schutte/Camponovo	19
Blüten für hungrige Bienen	hb	22
Winterimpressionen	sw	24
<b>Regionalgruppe Mittelland</b>		
Jahresausklang RGM	Lanz/Schnider	25
Einladung Jahresversammlung	Bieri/Lanz	26
<b>Regionalgruppe Ostschweiz</b>		
Einladung Jahresversammlung	Schnider	27
Termine / Mitgliederbewegungen	hb	28
Mitgliederbeitrag	Schnider	29



Die Verantwortung für die Artikel tragen die jeweiligen Verfasser. Der Redaktion ist es vorbehalten, Artikel zu kürzen oder zu korrigieren. Die wiedergegebenen Artikel vertreten nicht unbedingt die Meinung der Redaktion. Artikel aus dem POSTILLION können nur von der EUROFUCHSIA angeschlossenen Fuchsienvereinen übernommen werden. Anzugeben ist immer Herkunft und Verfasser.